

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

fünf Jahren ungeschlagene ungarische Mannschaft bestand ausschließlich aus Juden. Nicht nur die genannten Staaten, sondern auch Amerika, Polen, u.a.m. hatten in ihren Reihen viele ausgezeichnete jüdische Spieler. Dies sollte ein Ansporn sein, diesem Sport auch in LINZ die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Der O.Oe. Tischtennis-Verband veranstaltet am 28. April l.J. ein Turnier, bei dem auch unsere Spielerinnen u. Spieler zahlreich vertreten sein werden.

An einem unserer letzten Tischtennis-Abende konnten wir den Präsidenten des O.Oe. Tischtennis-Verbandes begrüßen, der sich über das Gesehene sehr lobend aussprach.

Alle Interessenten des vom O.Oe. Tischtennis-Verbandes veranstalteten Turniers werden ersucht, sich ehebaldigst bei Herrn May zu melden.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Trainingsabende der Tischtennis-Sektion jeden Montag, Mittwoch u. Sonntag von 7.30 bis 11 Uhr im kleinen Volksgartensaal stattfinden. Gäste sind herzlichst willkommen.

AUS ALLER WELT.

Palästina. Nach der österreichischen Statistik hat Palästina im Jahre 1935 elfmal so viel Waren aus Österreich bezogen als es an dieses Land geliefert hat. Die Einfuhr aus Österreich belief sich auf S 7,906.000, während die Ausfuhr dorthin nur S 650.000 betrug.

Laut den Veröffentlichungen des statistischen Amtes zählt gegenwärtig Haifa 50.000 Einwohner gegen 16.000 im Jahre 1931, Jerusalem 71.000 gegen nur 53.000 Einwohner im Jahre 1931.

In Tel-Aviv ist die Bautätigkeit unvermindert rege. Derzeit liegen Gesuche für 56.000 Quadratmeter Baugenehmigungen vor. In den letzten 2 Wochen ist eine leichte Besserung der Lage auf dem Arbeitsmarkte zu verzeichnen.

Österreich. In der Sitzung am 25. März l.J. hat der Vorstand der Wiener Kultusgemeinde beschlossen, die Neuwahlen des Vorstandes für den 8. November l.J. auszuschreiben. An der Wahl werden sich ca. 54.000 Wähler beteiligen.

Deutschland. Am 24. März l.J. wurde Georg Kareski zum Diktator über die jüdische Gemeinde Berlin ernannt. Durch diese Ernennung wurde gleichzeitig der alte Vorstand, welche aus je 50% Zionisten u. Nichtzionisten bestand, aufgelöst.

Polen. Die antijüdischen Exzesse haben einen derartigen Umfang angenommen, daß von Zufallsaktionen u. Einzelagititionen nicht mehr die Rede sein kann. Es geht nicht mehr um die Beunruhigung der jüd. Bevölkerung, sondern um deren ganzen Existenz. Am 17. ds. fand in Polen ein halbtägiger Generalstreik zum Protest gegen diese Zustände statt. Alle Schichten der jüd. Bevölkerung leisteten dieser Generalstreikparole Folge. Es war ein grandiose Manifestation, an der auch viele tausende Nichtjuden teilnahmen.

Die Bestattung des während des Pogroms in Przytyk ermordeten 40jährigen Jos. Minkowski fand lt. Anordnung der Behörden in später Nachtstunde statt, damit kein Aufsehen erregt werde. Trotzdem hat sich die gesamte jüd. Bevölkerung am Grabe des Pogromopfers eingefunden. Trauerreden durften nicht gehalten werden. Die Bestattung der ermordeten Gattin Chaja Minkowski fand in Radom statt, weil die Beerdigung beider Gatten zu gleicher Zeit am selben Friedhof untersagt war. Die vier Pogromwaisen wurden im Waisenhaus zu Radom aufgenommen.

Der polnische Sejm hat ein Gesetz über das Schlachten von Tieren beschlossen. Das betäubungslose Schlachten wird im Gebiete der poln. Republik verboten, lediglich ein engbegrenztes Kontingent von Schlachtvieh für ausschließliche Bedürfnisse der jüdischen, karäischen u. mohamedanischen Bevölkerung ist ausgenommen. Die Proteste der gesamten Judenschaft der Welt über das polnische Schechita-Verbot haben also ihre Wirkung nicht ganz verfehlt.

Spezialgeschäft für neuzeitliche Büro-Einrichtungen: L. POLLAK, Linz a. d. D.
Landstraße 85, Telefon 24-49. Auslieferungstelle der RUF-Buchhaltung.

Eigentümer und Herausgeber: Neu-Zionistische Organisation, Ortsgruppe Linz,
Wiener Reichsstraße 36.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Hartmann, Linz, Landstraße 68.
